



Meisterschaft endete für Osttirols Judoka mit 19 Medaillen, darunter 6 Goldmedaillen

In Strass im Zillertal fanden vergangenen Sonntag, 02. März 2025, die Titelkämpfe der Tiroler Judoka in den Altersklassen U14, U18 und Allgemeine Klasse statt. 131 Judoka aus 10 Tiroler Vereinen gaben ein ordentliches Bild ab. Die Kämpferinnen und Kämpfer zeigten Klasse Judo mit erstaunlichen Finessen. Mit 6x Gold, 6x Silber und 7x Bronze belegten die Osttiroler Judoka hinter dem JZ Innsbruck den ausgezeichneten zweiten Rang in der Vereinswertung, wobei vor allem die AK-Starter den Ton angaben: Sie holten die 6 Titel nach Osttirol. Die U14 und U18 komplettierten das erfreuliche Abschneiden mit weiteren Stockerlplätzen.

Tiroler Meisterinnen und Meister:

Ladies first: Für Trainerinnen und Trainer kommt das eigene Wettkampftraining naturgemäß immer zu kurz. Umso bemerkenswerter war der Auftritt von Dan-Trägerin **Sarah Lang**. Sie holte sich mit drei Siegen Gold in der Kategorie AK/-57 kg. **Christina Raffler** (AK/-63 kg) startete in die Meisterschaft wie die Feuerwehr und ließ – wie zu erwarten wir – „nichts anbrennen“. Mit einer souveränen Darbietung sicherte sich die Polizeisportlerin einen weiteren Meistertitel.

Zu einer erquicklichen Angelegenheit wurden die Meisterschaften bei den AK-Herren: Wenngleich mit **Manuel Wiesler** auch ein Bundesliga-Kämpfer auf der Matte stand, lag eine Medaille noch lange nicht auf dem Tablett: Mit herrlicher Dynamik legte Manuel Wiesler seine um 10 Jahre und mehr jüngeren Gegner der Reihe nach auf die Matte und holte damit verdient den Tiroler Meistertitel AK/-66 kg. Dabei nahm er erfolgreich Revanche bei seinem Innsbrucker Kontrahenten Kern, inspiriert offenbar von Einsteins Idee vom „Scheitern als Erfolg im Fortschritt“...

Dass er nicht nur gerne Holz biegt, sondern auch seine Gegner auf der Matte, demonstrierte Judo-Obmann **Leonhard Unterrainer**, der mit Endres Szekula vom JC Kufstein einen wahrlich harten Knochen in der Gewichtsklasse – 100 kg erwischte. Im „Best of Three“ entschied Leonhard Unterrainer mit zwei Ippon-Siegen die Meisterschaft für sich. Titel Nummer 6 für Osttirol war damit auf dem Konto.

Zum Mann des Tages avancierte **Gabriel Bretschneider**, der in entfesselter Manier sowohl die Gewichtsklasse AK/-90 kg, als auch die Open für sich entschied und sich damit zum zweifachen Tiroler Meister kürte. Nach fünf Kämpfen und ebenso viel Siegen stand Gabriel zum großen Finale dieses Meisterschaftstages dem hünenhaften Kufsteiner Athleten Maximilian Baumgartner (+ 100 kg) gegenüber. Die beiden Freunde genossen den Kampf sichtlich, der mehrmals auf Messers Schneide stand. Letztlich siegte die Technik: Gabriel erwischte seinen Kontrahenten mit einem sehenswerten Tai-o-Toshi mit Ippon.

Tiroler Vize-Meisterinnen und Vize-Meister:

Knappe Angelegenheiten waren es bei **Nika Poppeller** (-40 kg), **Natalie Wibmer**, (-36 kg) und **Natalie Poppeller** (48 kg) bei den U14, bei **Jakob Unterrainer-Rautter** (-81 kg) und **Franziska Oppeneiger** (-70 kg), bei den U18. Da war alles dabei: Echt zähe Gegner, aber auch das Pech nicht zuerkannter Wertungen. Ihre tollen Leistungen wurden aber mit dem Vize-Meistertitel belohnt.

Was mit schönem Judo möglich ist, zeigte **Leonie Raneburger**, die sich in der Allgemeinen Klasse bei den Damen (-63 kg) nur ihrer Vereinskollegin Christina Raffler geschlagen geben musste und damit – ebenso den Vize-Meistertitel holte.

Bronze:

Einen Stockerlplatz erkämpften sich auch **Mathias Payer** (U14/-46 kg), **Benjamin Payer** (U18/- 66 kg), **Tobias Steiner** (U18/-73 kg), **Natalie Poppeller** (AK/-48 kg), **Franziska Oppeneiger** (AK/-70 kg), **Matthias Unterrainer Rautter** (AK/-73 kg) und **Jakob Unterrainer-Rautter** (AK/-81 kg)

4. Platz:

Pascal Stadler (AK/-90 kg)

5. Plätze:

Franz Riepler (U14/-55 kg)
 Andreas Libiseller (U18/-73 kg)
 Pascal Stadler (AK/-90 kg)
 Benjamin Payer (AK/-66 kg)
 Fabian Waldner (AK/-81 kg)
 Manuel Wiesler (Open)
 Matthias Unterrainer-Rautter (Open)

7. Plätze:

Tobias Steiner (Open)
 Jakob Unterrainer-Rauter (Open)



Gemeinsam stark – die U14-, U18- und AK-Kämpfer bei den Tiroler Meisterschaften 2025 in Strass im Zillertal (v.l.): Pascal Stadler, Leonie Raneburger, Manuel Wiesler, Gabriel Bretschneider, Fabian Waldner, Sarah Lang Christina Raffler, Tobias Seiner, Natalie Wibmer, Nika Poppeller, Andreas Libiseller, Natalie Poppeller, Franz Riepler, Benjamin Payer, Franziska Oppeneiger, Mathias Payer, Matthias und Jakob Unterrainer-Rautter sowie Leonhard Unterrainer.



Nachwuchshoffnung **Natalie Poppeller** (links, weißer Judogi) zeigt in der AK stark auf.
Nachwuchshoffnung **Mathias Payer** (rechts, blauer Judogi) ist schwer zu biegen.



Fokussiert: **Franziska Oppeneiger** (links, links).
Geht ordentlich ran: **Natalie Wibmer** (rechts, blauer Judogi).



Studium und Judo erfolgreich vereint: **Fabian Waldner** (links, mit tollen Wurf - Harai-Goshi).
Mit alter Athletik und neuem Mindset erfolgreich: **Matthias Unterrainer-Rautter** (rechts, mit tollem Wurf - Tai-o-Toshi).



Hart am Winde, äh Gegner dran 😊 :

Tobias Steiner (links, blauer Judogi) und **Pascal Stadler** (rechts, blauer Judogi) überraschen ihre Gegner mit einem explosiven O-Uchi-Gari (große Innensichel nach hinten).



Franz Riepler (links, über den Matten 😊) mag das flotte Kämpfen 😊

Starker Zug mit tollem Eingang aus der Bewegung: **Nika Poppeller** (rechts, weißer Judogi) gibt immer alles.



So schön können Kämpfe gewonnen werden: **Leonie Raneburger** (links, weißer Judogi) wirft ihre Gegnerin mit einem spektakulären Soto-maki-Komi (Außendrehwurf – siehe auch kleines Bild).

Sucht die Nähe zum Gegner: **Andreas Libiseller** (rechts, im Hintergrund) ist stark präsent.



Die Bretschneider-Gala:

Gabriel Bretschneider (links, im Vordergrund) sorgt mit dem Sieg in der Open für den Tageshöhepunkt.

Benjamin Payer (rechts, weißer Judogi) macht ordentlich Druck.



Energisch – effektiv - erfolgreich:

Christina Raffler (links, im weißen Judogi) und **Lang Sarah** (rechts, im weißen Judogi) sind voll da und beenden die Meisterschaft als Tiroler Meisterinnen.



Blitzschnell abgetaucht: Da bleibt dem Gegner nur mehr der Abflug.

Manuel Wiesler (links, weißer Judogi).

Zwei Freunde im fairen Wettstreit: **Jakob Unterrainer-Rautter** (rechts, weißer Judogi) gegen Simon Margreiter (blauer Judogi) fighten bis zur letzten Sekunde.



Power und Selbstbewusstsein als Schlüssel:
Leonhard Unterrainer (im blauen Judogi) im Kampf gegen Endres Szekula (links). Der Festhaltegriff von Leonhard muss sich anfühlen wie eine von Leonhards BSP-Brettsperrholzplatten-Presse 😊

Ein Grund zum Jubilieren: Bravissimo gekämpft!

Congrats

Fotos: Judo Union Osttirol